

Schule

Sprachförderung für minderjährige Asylbewerber und Flüchtlinge findet generell in den Schulen statt. Es besteht **Schulpflicht!** Nur in Ausnahmefällen, die genehmigt werden müssen, können Minderjährige vom Schulbesuch befreit und in speziellen Kurs (z.B. Alfabetisierungskurs) gefördert werden.

Gerade in das Bundesgebiet eingereiste Jugendliche ab 16 Jahre werden i.d.R. in den **berufsbildenden Schulen (BBS)** beschult. Ausnahmen sind möglich.

In den BBSen werden aber auch erwachsene Asylbewerber und Flüchtlinge beschult. Sind die jungen Menschen in einem **Ausbildungsverhältnis**, was im Moment noch relativ selten der Fall ist, besuchen sie ebenso wie deutsche Lehrlinge die BBS-Kurse ihrer Berufsrichtung.

Spezielle Kurse für Asylbewerber und Flüchtlinge in der BBS:

Sprint: einjähriger Kurs für Personen zwischen 16 und 21 Jahre. Ausgeschlossen sind Analphabeten. Neben des Erwerbs und Ausbaus der Deutsch-Sprachkenntnisse wird eine erste Orientierung am deutschen Arbeitsmarkt angezielt. Arbeit in den schuleignen Werkstätten und ein Praktikum gehören zum Sprint – Kurs.

In der BBS Alfeld laufen aktuell 3 Sprint-Kurse. Ab dem 04.August werden 2 neue Sprint-Klassen anlaufen. Die Plätze für die neuen Kurse sind belegt.

Berufsvorbereitungsjahr (BVJ, Flüchtlinge): einjährige Klasse für Personen zwischen 16 und 18 Jahren. Ziel ist das Erlernen der deutschen Sprache und die Vorbereitung auf eine berufliche Ausbildung. Alles in Allem: ähnliche Ausrichtung wie Sprint!

In der BBS Alfeld soll das BVJ für Flüchtlinge ab 04. August zum ersten Mal stattfinden. Noch sind viele Plätze frei.

Berufseinstiegsklasse (BEK): ist auf den Erwerb des Hauptschulabschlusses ausgerichtet und soll außerdem die Chancen auf dem Ausbildungsstellenmarkt erhöhen.

In der BBS Alfeld wird gerade eine BEK für Flüchtlinge eingerichtet, die vorgesehenen Schüler haben bisher eine der Sprint-Klassen besucht.

BVJ und **BEK** sind eigentlich regelhafte Angebote der BBSen für deutschsprachige Schüler – aufgrund der hohen Zahlen junger Flüchtlinge bieten einige BBSen diese Kursformen für Flüchtlinge an.

In Hildesheim existiert eine hohe Zahl von Sprintklassen und BVJ – A - Klassen v.a. an der Walter-Gropius-Schule, aber auch andere BBSen haben Sprintklassen eingerichtet

ADRESSE:

BBS Alfeld, Hildesheimer Str.55, 31061 Alfeld.

Ansprechpartnerinnen: Caren Reisberg und Alexandra Prinz

(Schulsozialarbeiterinnen): 05181 – 706111, c.reisberg@bbs-alfeld.de; a.prinz@bbs-alfeld.de

Sprachförderung

Das Angebot an Sprachfördermaßnahmen ist vielschichtig und unübersichtlich, reicht in seiner Anzahl aber nicht aus, um die umfangreichen Bedarfe zu decken

Für **Flüchtlinge mit Aufenthaltserlaubnis und Asylbewerber**, die **aus den „Herkunftsländern mit sicherer Bleibeperspektive“** - Syrien, Irak, Iran und Eritrea - stammen und die ihren Asylantrag schon gestellt haben – ist der sechsmonatige bis einjährige **BAMF- Integrationskurs** (Vollzeit/ Teilzeit, 600 – 900 Stunden) konzipiert. Für die Flüchtlinge mit Aufenthaltserlaubnis ist dieser Integrationskurs obligatorisch – sie erhalten eine schriftliche Aufforderung, sich bei einem solchen Kurs anzumelden. Asylbewerber aus den Herkunftsländern mit sicheren Bleibereichtsperspektiven (nach offizieller Asylantragstellung) können die Teilnahme beantragen.

Leider sind die Wartezeiten häufig lang und es gibt nicht selten organisatorische Probleme. Auf Grund der langen Wartezeiten kann es sinnvoll sein, Flüchtlinge zur Überbrückung in anderen Kursen unterzubringen.

Neben der Vermittlung von Sprachkenntnissen (in verschiedenen Sprachniveaus) ist die Übermittlung von Kenntnissen über die politischen, kulturellen und gesellschaftlichen Strukturen der Bundesrepublik Bestandteil des Kurses.

BAMF Integrationskurse werden in Hildesheim (Trägergemeinschaft VHS, DAA und Buhmann – Schule sowie LEB) und in Alfeld (VHS - DAA) durchgeführt.

ADRESSEN

Volkshochschule (VHS); Pfaffenstieg 4/5, 31134 Hildesheim

Ansprechpartnerinnen:

Marlis Grolms, 05121 – 9361 967, Grolms@vhs-hildesheim.de

Rowena Dalkner, 05121 – 9361 252, Dalkner@vhs-hildesheim.de

In der Geschäftsstelle Alfeld, Antonianger 6, finden nach Terminabsprache (siehe Ansprechpartnerinnen) Beratung und Kompetenzfeststellung jeweils Freitags zwischen 13.00 und 14.00 statt.

Ländliche Erwachsenenbildung (LEB): Hornemannstr.12/13; 31137 Hildesheim

Ansprechpartnerinn: Sylvia Torrijo; 05121 – 133240; sylviatorrijo@leb.de

Deutsche Angestellten Akademie (DAA) Standort Alfeld

Ansprechpartner: Jason Weber; 05181 – 3549; jason.weber@daa.de

Weitere Angebote zur Sprachförderung

Hauptsächlich auf **Asylbewerber** und auf **Flüchtlinge mit Aufenthaltserlaubnis, die noch längere Zeit auf den BAMF- Integrationskurs warten müssen**, sind die folgenden Sprachkurse ausgerichtet.

- Kurse von **ehrenamtlichen Unterstüzern** vor Ort: unterliegen keinen festen Regeln. Die Kurse (Dauer, Zielgruppe, Sprachniveaus etc.) unterscheiden sich stark.
- Kurse der **Volkshochschule /VHS**: Die Kurse der VHS sind in der Regel als reine Sprachkurse konzipiert, variieren aber in ihrer Form und Inhalt. Mitte Juli laufen in Alfeld zwei VHS-Kurse für Anfänger aus. Leider wurden keine Fahrtkosten übernommen. In der zweiten Hälfte des Augusts sollen (wahrscheinlich) zwei neue Kurse (Alphabetisierungskurs und Anfängerkurs) beginnen. Die Übernahme von Fahrtkosten ist noch nicht geklärt

- Kurse des **Asyl e.V.:** Asyl e.V. bietet seit vielen Jahren in Hildesheim Sprachkurse für Migranten und Flüchtlinge verschiedener Sprachniveaus an. Fahrtkosten können nicht übernommen werden.
- Kurse der **Ländlichen Erwachsenen Bildung (LEB):** Kurse z.B. in Hildesheim und Bockenem.

ADRESSEN

Volkshochschule (VHS); Pfaffenstieg 4/5, 31134 Hildesheim

Ansprechpartnerinnen:

Marlis Grolms, 05121 – 9361 967, Grolms@vhs-hildesheim.de

Rowena Dalkner, 05121 – 9361 252, Dalkner@vhs-hildesheim.de

Asyl e.V.: Lessingstr.1; 31135 Hildesheim; 05121 – 132820

Ländliche Erwachsenenbildung (LEB): Hornemannstr.12/13; 31137 Hildesheim

Ansprechpartnerinn: Sylvia Torrijo; 05121 – 133240; sylviatorrijo@leb.de

Die Kurse der folgenden Bildungsträger haben neben der Sprachförderung die **erste Orientierung auf den deutschen Arbeitsmarkt** zum Ziel. Praktika und Arbeit in Werkstätten sind Bestandteil dieser Kurse.

- Kurse der **SBH – Nord** (Alfeld und Hildesheim)
- Kurse der **Deutschen Angestellten Akademie/ DAA** (Alfeld und Hildesheim)

ADRESSEN:

SBH – Nord, Ringstr.15 a, 31061 Alfeld

Ansprechpartnerin: Tina Kobelt, 05181 – 8069780, tina.kobelt@daa.de

Deutsche Angestellten Akademie (DAA) Standort Alfeld

Ansprechpartner: Jason Weber; 05181 – 3549; jason.weber@daa.de

Ebenfalls am Arbeitsmarkt orientiert ist der **ESF – BAMF – Integrationskurs:** Teilnehmen können generell Kunden des Jobcenters. Eine Teilnahme ist auch mit Büma/ ausländerbehördlicher Bescheinigung/ Aufenthaltsgestattung/ Duldung möglich, wenn kein Arbeitsverbot verhängt ist und der Flüchtling als Teilnehmer des sogenannten AZF 3 – Programmes (über Flüchtlingsrat Niedersachsen, Hannover) eingeschrieben ist. Weitere Voraussetzungen sind faktische Sprachkenntnisse des A1- Niveaus.

Der nächste ESF – BAMF – Kurs in Hildesheim, der von der **GGBH Hildesheim** ausgerichtet wird, beginnt voraussichtlich im Oktober.

ADRESSE:

AZF III; Flüchtlingsrat Niedersachsen, Röpkestr.12, 30173 Hannover

Ansprechpartnerinnen:

Olaf Strübing; 0511 – 84879974; os@nds-fluerat.org

Galina Ortmann; 0511 – 84879976; go@nds-fluerat.org

Besondere Problematik im Landkreis Hildesheim: es fehlen praktisch Sprachkurse für Analphabeten und Fortgeschrittene!

Herzlichen Dank für die Zusammenstellung dieses Info-Blattes an Herrn Dr. Hans-Georg Hofmeister (Integrationshelfer für Alfeld, Diekholzen, Duingen, Freden & Sibbesse)

Vorschläge für Ergänzungen oder Änderungen an diesem Merkblatt bitte an:

Jens Wolf

Koordinator für Flüchtlingsangelegenheiten

Samtgemeinde Gronau (Leine)

Fachbereich 2 - Sicherheit, Ordnung und Soziales

Blanke Straße 9

Zimmer 4

31028 Gronau (Leine)

Telefon: 05182/902- 340

Mobil: 0160 / 9575 2059

Fax: 05182/ 902- 599

E-Mail: j.wolf@gronau-leine.de

Die **aktuellste Version von diesem Merkblatt** finden Sie immer unter

<http://www.gronau-leine.de/>

→ Flüchtlingshilfe → Merkblätter